



GLOBAL OCEAN BIODIVERSITY INITIATIVE (GOBI)

Stand: Oktober 2021

Die Vertragsparteien der Biodiversitätskonvention (CBD) haben sich darauf geeinigt, ökologisch und biologisch bedeutsame Gebiete (EBSAs) in den Weltmeeren zu beschreiben und zu identifizieren. In diesem Zusammenhang unterstützt das GOBI (Global Ocean Biodiversity Initiative) Projekt regionale und nationale Organisationen dabei den EBSA-Prozess voranzutreiben, indem es Daten und Methoden weiterentwickelt und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse verbreitet. So fördert es Lernerfahrungen, wie EBSAs genutzt werden können, um den Wert der biologischen Vielfalt der Meere anzuerkennen und auf Erhaltungsmaßnahmen hinzuwirken. Gleichzeitig unterstützt es Partnerländer dabei nationalen Verpflichtungen nachzukommen. Durch das GOBI-Sekretariat agiert das Projekt weltweit, und versucht durch die Zusammenarbeit zwischen GOBI-Partnern, Vertragsstaaten und zwischenstaatlichen Organisationen eine Reihe von flächenbezogenen Meeresschutzmaßnahmen bereitzustellen.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- 321 Beschreibungen von ökologisch oder biologisch sensiblen Gebieten (EBSAs) wurden im Rahmen der CBD-Vertragsstaatenkonferenz bereits vereinbart. Weitere 17 Beschreibungen sollen im Jahr 2021 folgen. Die Herausforderung besteht nun darin, diese auf den Schutz bestimmter Regionen und/oder wichtiger Arten und Lebensräume anzuwenden. Im Rahmen der CBD-Vertragsstaatenkonferenz wird daher über zukünftigen EBSAs entschieden, der Vertrag über die biologische Vielfalt auf hoher See wird abgeschlossen und die CBD wird ein neues globales Biodiversitätsrahmenwerk vereinbaren. Dieses Projekt zielt darauf ab, EBSA-Beschreibungen als Grundlage für die Förderung von Schutz und Management für bestimmte Gebiete der Weltmeere zu nutzen. Es werden detailliertere Biogeographien erstellt und Daten zu wandernden Arten und chemosynthetischen

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Thailand

Durchführungsorganisation:

Seascope Consultants Ltd - United Kingdom

Politische Partner:

- Government of the Republic of the Seychelles
- Governments of Central America (Honduras & Guatemala)
- International Seabed Authority (ISA) - Jamaica
- Secretariat of Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) - Abu Dhabi
- Secretariat of the Convention on Biological Diversity (SCBD) - Canada

Durchführungspartner:

- BirdLife International - Global Office - United Kingdom
- Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation (CSIRO) - Tasmania/Australia
- Duke University - United States
- Instituto Tethys ONLUS - Italy
- MarViva Foundation - Costa Rica

BMU-Förderung:

5.190.577 €

Laufzeit:

05/2016 bis 10/2021

Internetauftritt(e):

<http://www.gobi.org>

<http://www.iass-potsdam.de/de/forschung/sta-erkundung-der-regionalen-governance-fuer-die-hohe-see-strong-high-seas>





Ökosystemen integriert. Dies wird zum Aufbau von Kapazitäten führen und den Fortschritt in Richtung Aichi-Ziel 11 unterstützen.

